

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer



Dr. Frank Tillmann & Sarah Beierle

Freiräume und Beteiligungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in ländlichen Räumen

Vortrag im Rahmen der Programmbegleitenden Qualitätsentwicklung (PROQUA) „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Online-Fachkonferenz am 13. Juni 2023



Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockerstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

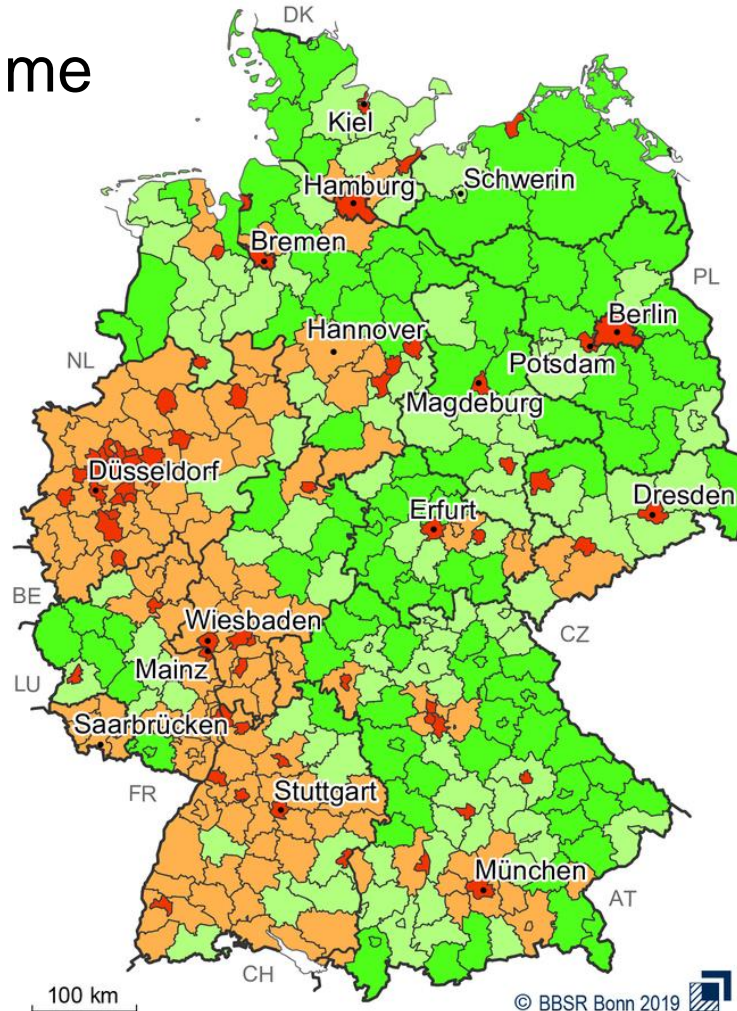
Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Aufwachsen in ländlichen Räumen

Vielfalt ländlicher Räume

Diversität in Bezug auf
Landschaft, Peripherie,
Prosperität, Infrastruktur
oder Demografie (BBSR
2019)



Siedlungsstrukturelle Kreistypen 2018

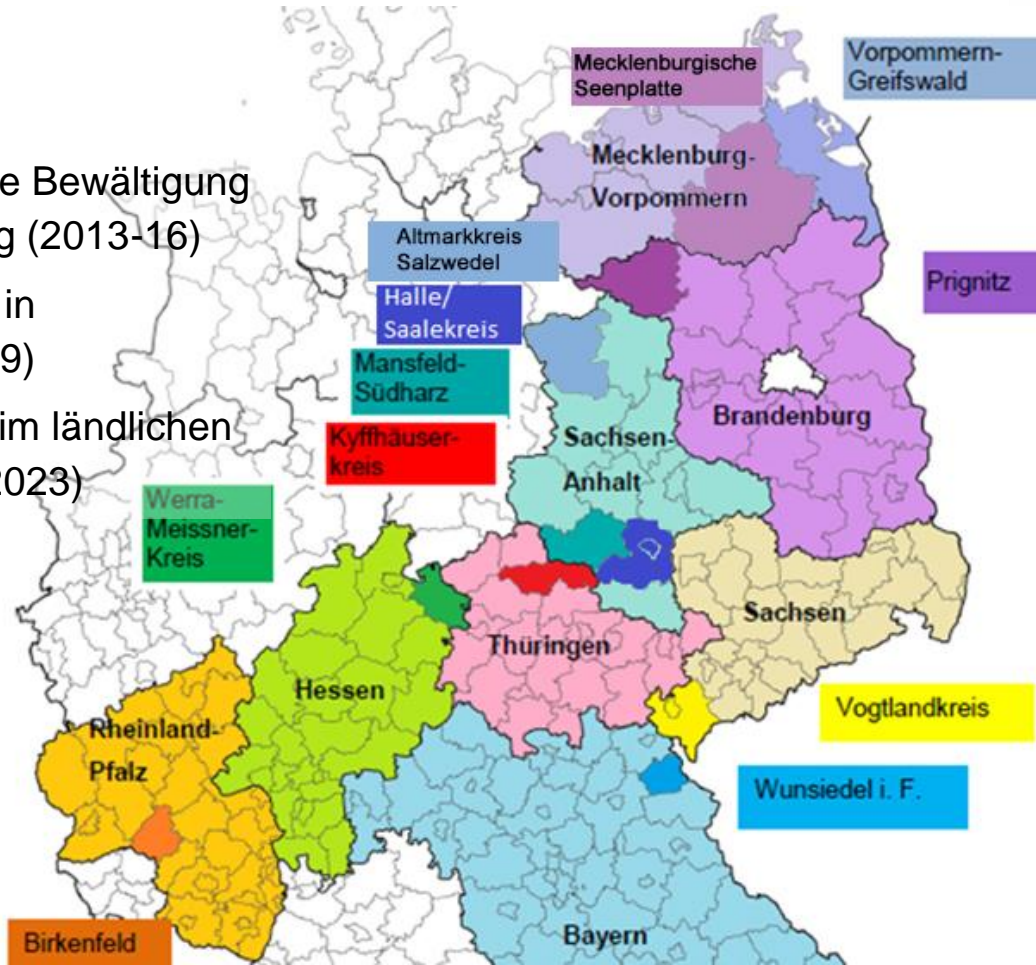
- Kreisfreie Großstadt
- Städtischer Kreis
- Ländlicher Kreis mit Verdichtungsansätzen
- Dünn besiedelter ländlicher Kreis

Datenbasis:
Laufende Raumbewertung
des BBSR
Geometrische Grundlage:
Kreise (generalisiert),
31.12.2018
© GeoBasis-DE/BKG
Bearbeitung: N. Blätgen

Datengrundlage

DJI-Regionalstudien:

- Jugend im Blick – Regionale Bewältigung demografischer Entwicklung (2013-16)
- Kinder- und Jugendstudien in Halle/Saalekreis (2018-2019)
- Kulturell-musische Bildung im ländlichen Raum - KUMULUS (2020-2023)



Aufwachsen in ländlichen Regionen

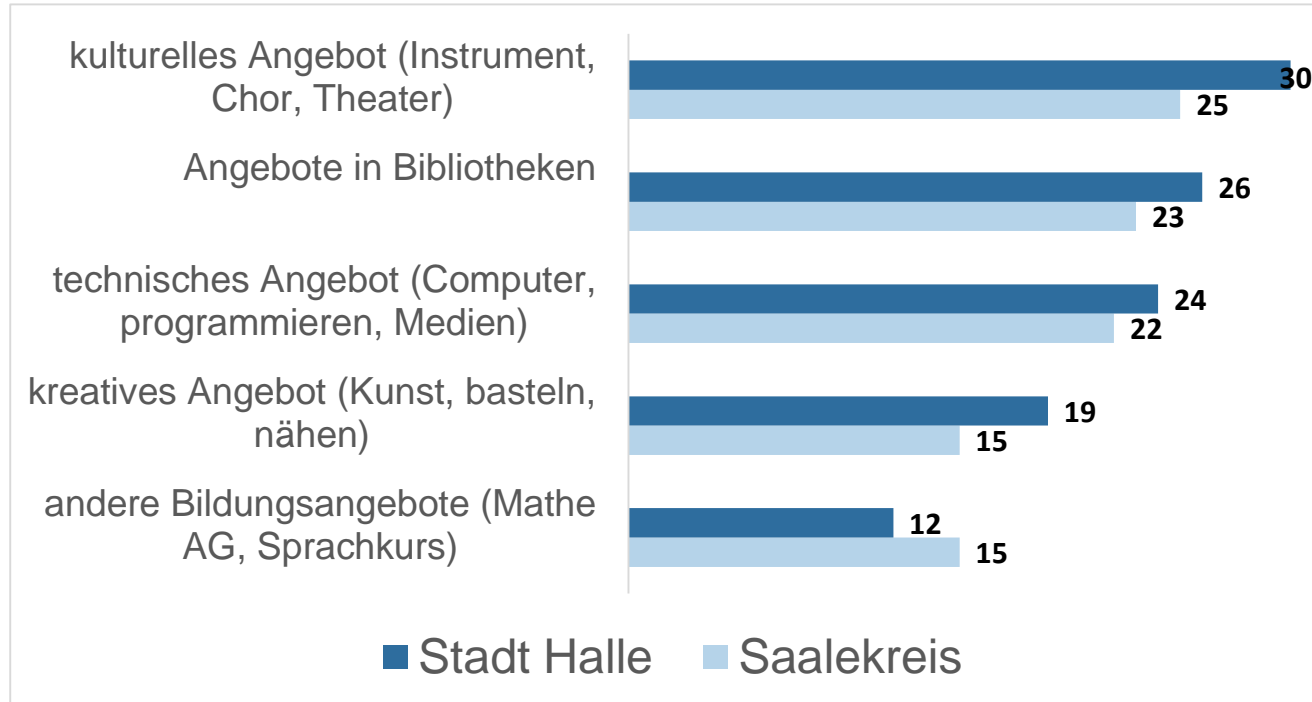
- Tendenzen der Vereinzelung von Jugendlichen in Dörfern mit schrumpfender Bevölkerung
- Von mobilem Internet weitgehend abgeschnitten, auch leitungsgebundene Breitbandversorgung schlecht ausgebaut
- Verdichtete Tagesabläufe und weniger Freizeit angesichts langer Fahrzeiten von bis zu 2 Stunden und mehr an Schultagen
- Ausgedünnte Angebotslandschaft der Freizeitgestaltung
- Oft hohe Verbundenheit mit der Herkunftsregion

Ergebnisse

Stadt-Land-Vergleich

Nutzung non-formaler Bildungsangebote in Halle/Saalekreis (13-17 Jahre)

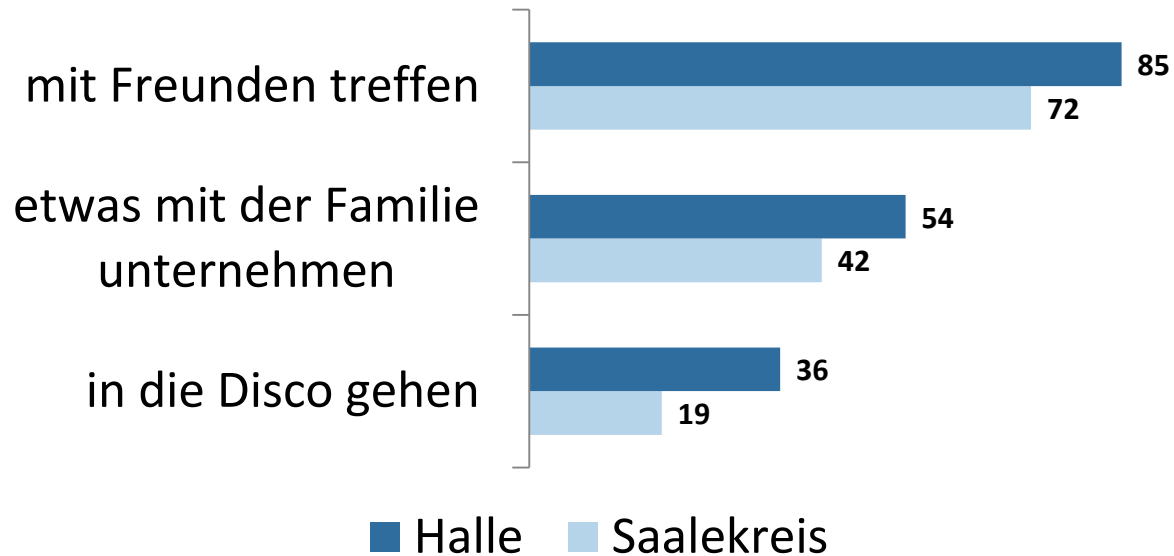
(Anteile „nutze ich manchmal“ + „nutze ich regelmäßig“ in %; n = 1.121)



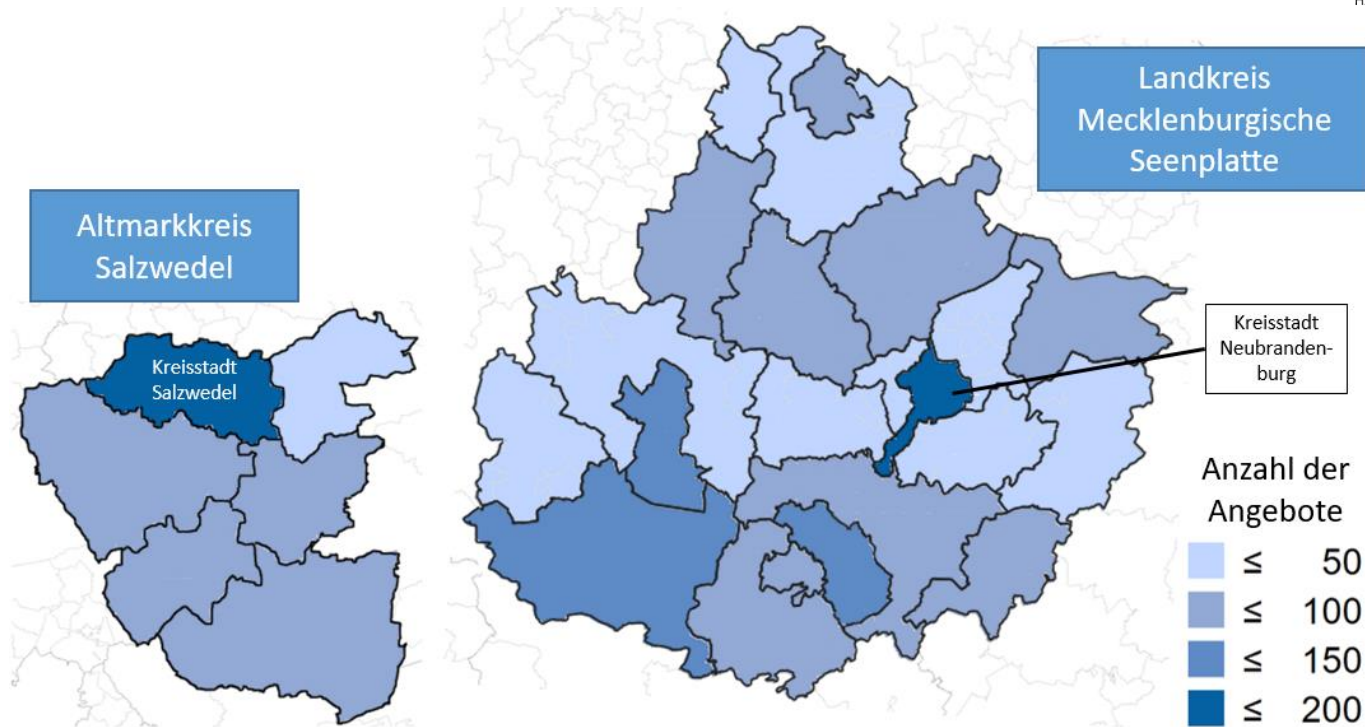
Stadt-Land-Vergleich - Soziale Aktivitäten

Soziale Aktivitäten in Halle und im Saalekreis (13-17 Jahre)

(„Was machst Du üblicherweise in Deiner Freizeit?“ Angaben in %; n = 1.216)

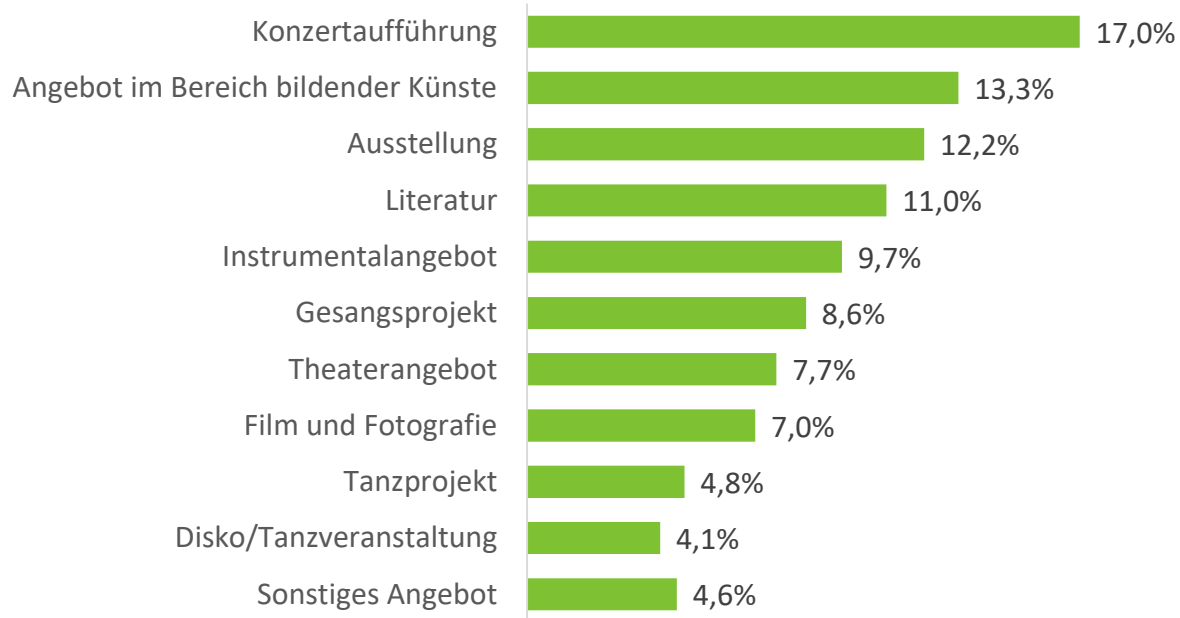


Ergebnisse einer Angebotsrecherche in zwei Landkreisen



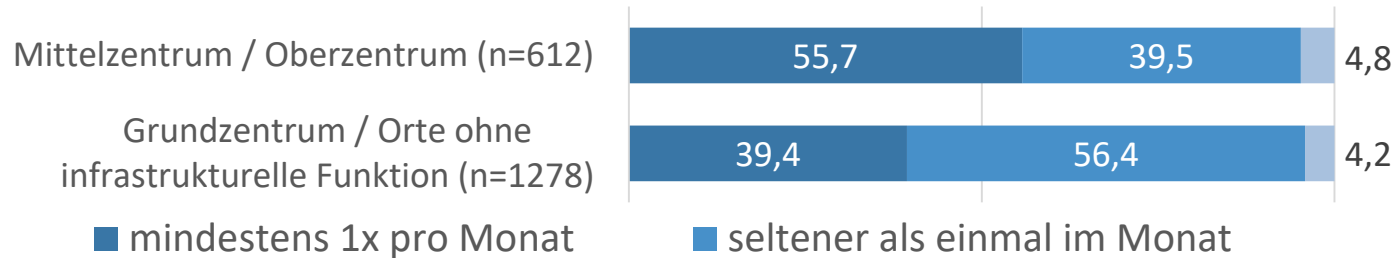
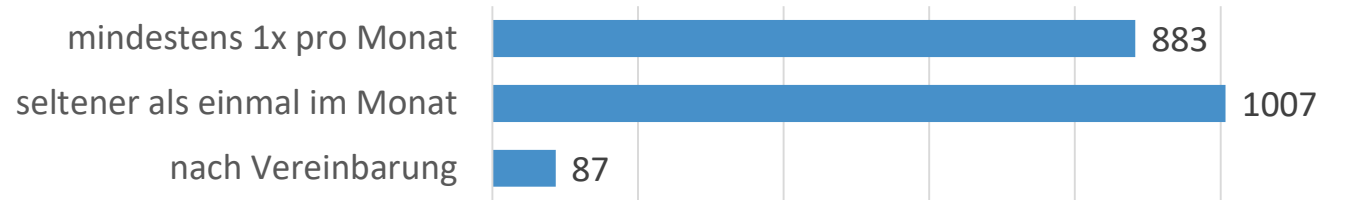
Ergebnisse einer Angebotsrecherche in zwei Landkreisen

1975 recherchierte Kulturangebote



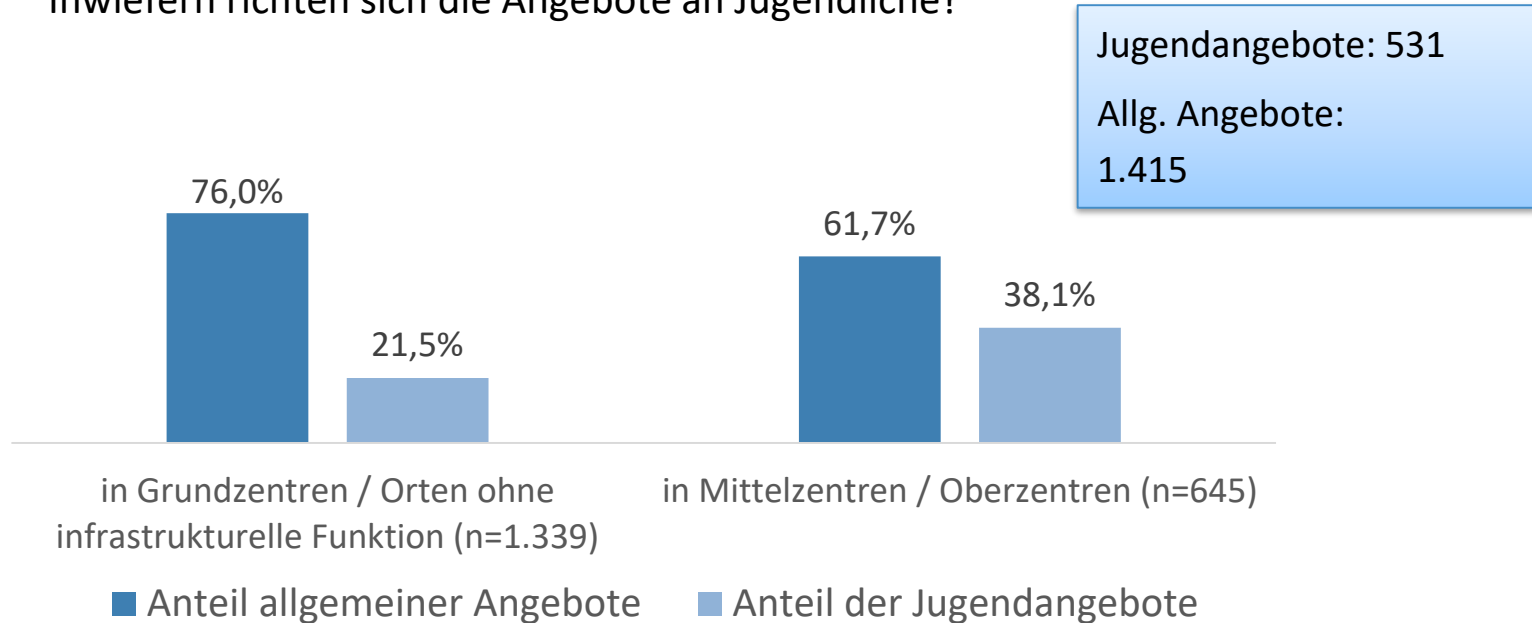
Ergebnisse einer Angebotsrecherche in zwei Landkreisen

Wie häufig finden die kulturellen Angebote jeweils statt?



Ergebnisse einer Angebotsrecherche in zwei Landkreisen

Inwiefern richten sich die Angebote an Jugendliche?



Ergebnisse einer Angebotsrecherche in zwei Landkreisen

Zwischenfazit aus der Angebotsrecherche

Je mehr ländlich-peripher eine Region ist:

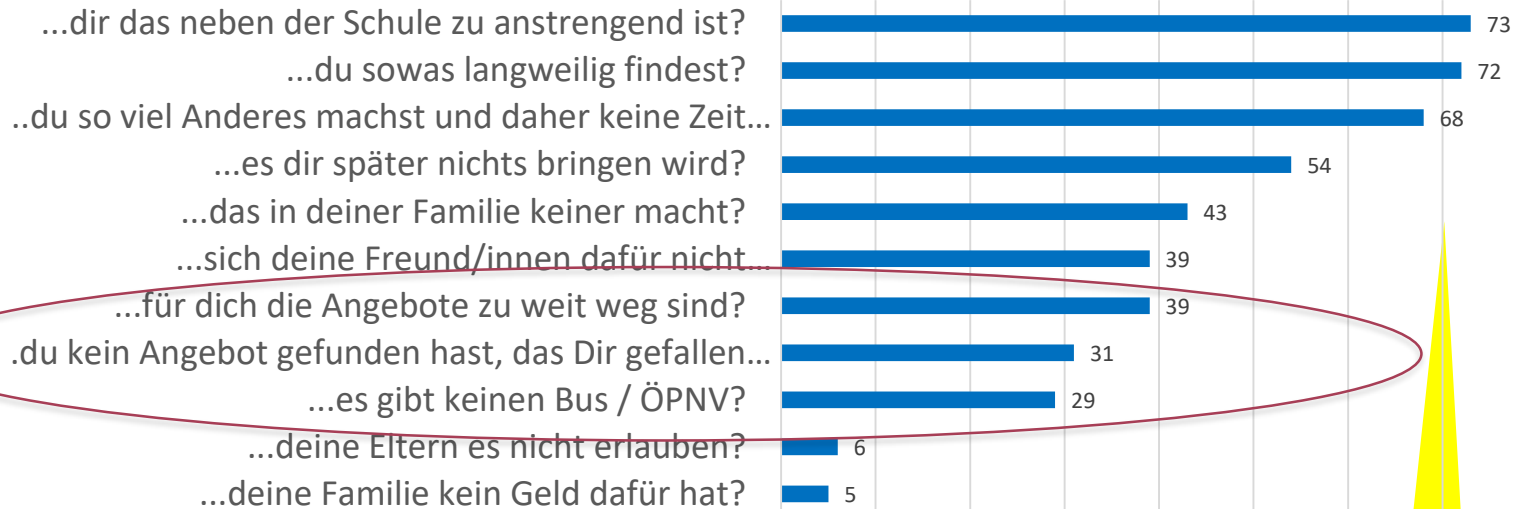
- umso weniger kulturelle Angebote sind zu finden,
- umso seltener und unregelmäßiger finden diese statt,
- und umso weniger richten sich diese Angebote an Jugendliche.

Gründe für ausbleibende Nutzung von kulturellen Angeboten – Schüler/innenbefragung

in Landkreisen Meckl. Seenplatte/Altmarkkreis-Salzwedel (13-16 Jahre)

Zustimmung zu Statements „stimmt eher“ + „stimmt vollkommen“

(Anteil in %, n=476)



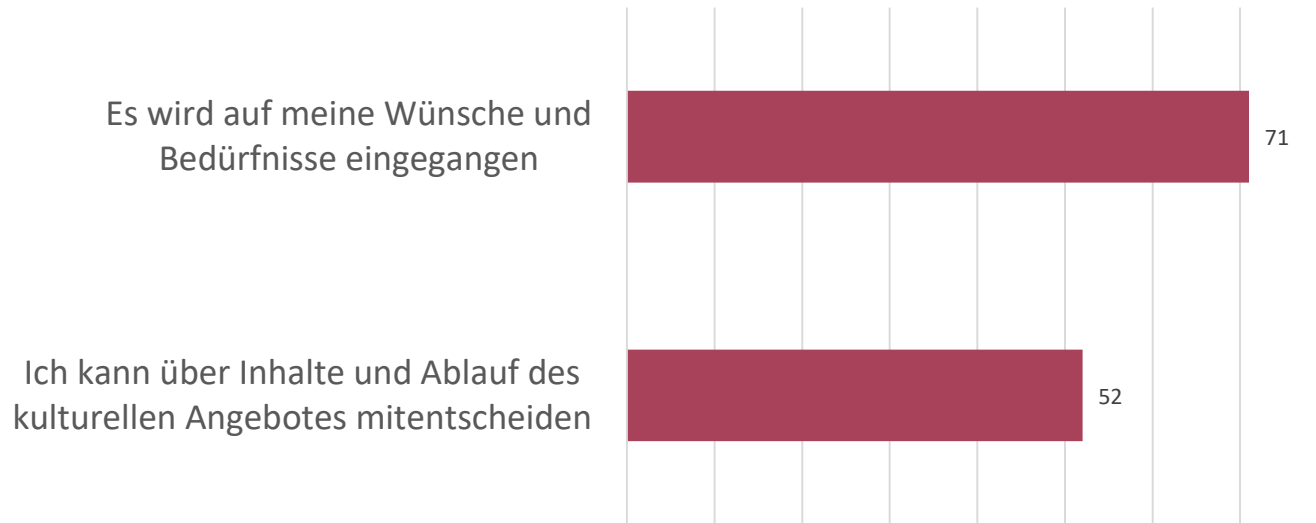
Quelle: Kumulus-Projekt

Partizipation bei kulturellen Angeboten

in Landkreisen Mecklenburg. Seenplatte/Altmarkkreis-Salzwedel (13-16 Jahre)

Zustimmung zu Statements „stimmt eher“ + „stimmt vollkommen“

(Anteil in %, n=476)



Quelle: Kumulus-Projekt

„Misere“ der Jugendbeteiligung

Perspektive der Entscheidungsträger/innen

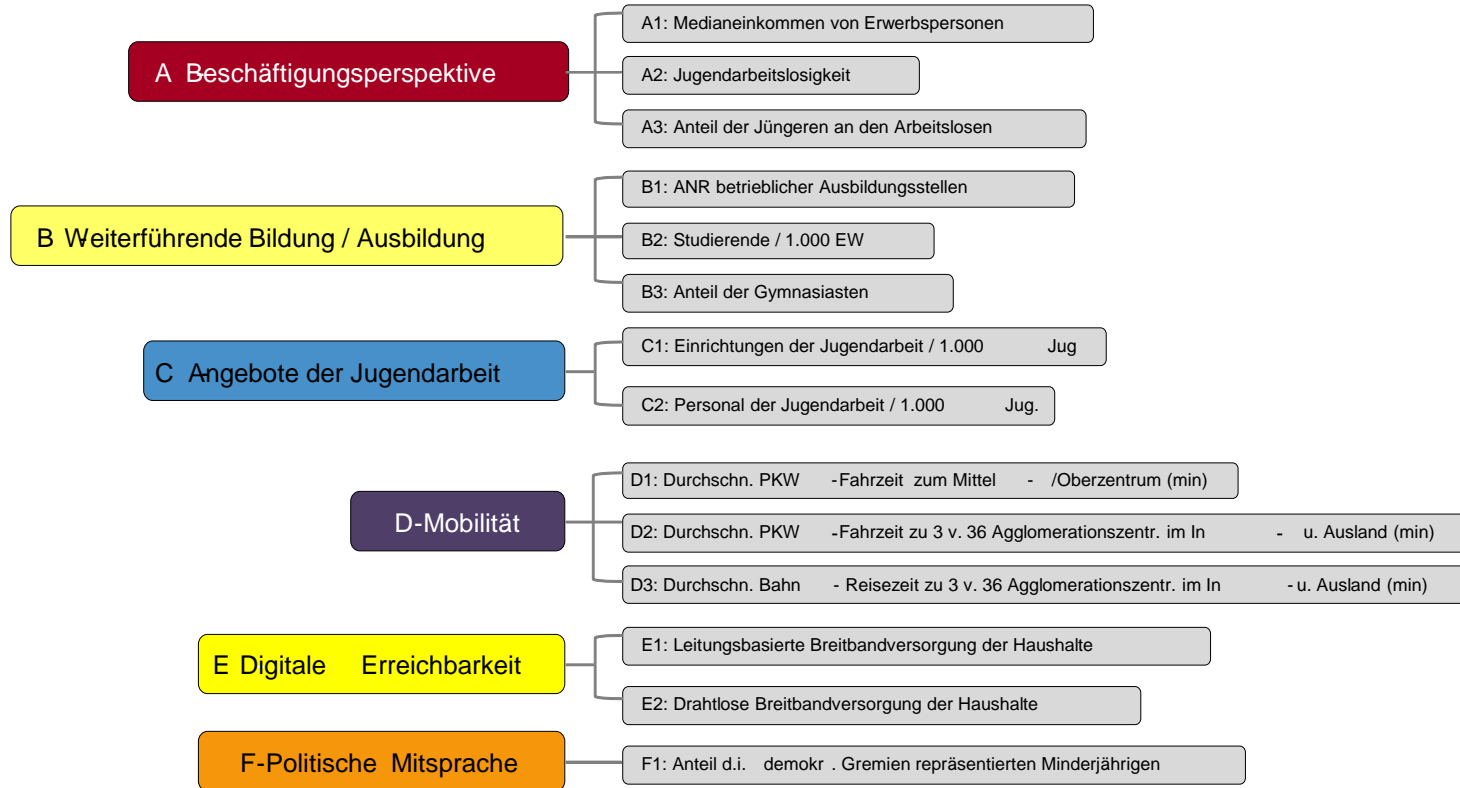
- Unterschätzte der
Beteiligungsbedürfnisse
- Weigerung, Einfluss/Macht
abzugeben
- Auseinanderfallen von
Entscheidungsgewalt und
Verantwortung
- Teils schlechte Erfahrungen
mit Selbstverwaltung

Perspektive der Jugendlichen

- Hohes Beteiligungsbedürfnis
- Professionalisierungsrückstand
 - Intransparente Prozesse
 - Generationenkonflikt
 - Zähe Gremienarbeit
- Engagement für folgende
Generationen
- Schwieriger Generationen-
wechsel

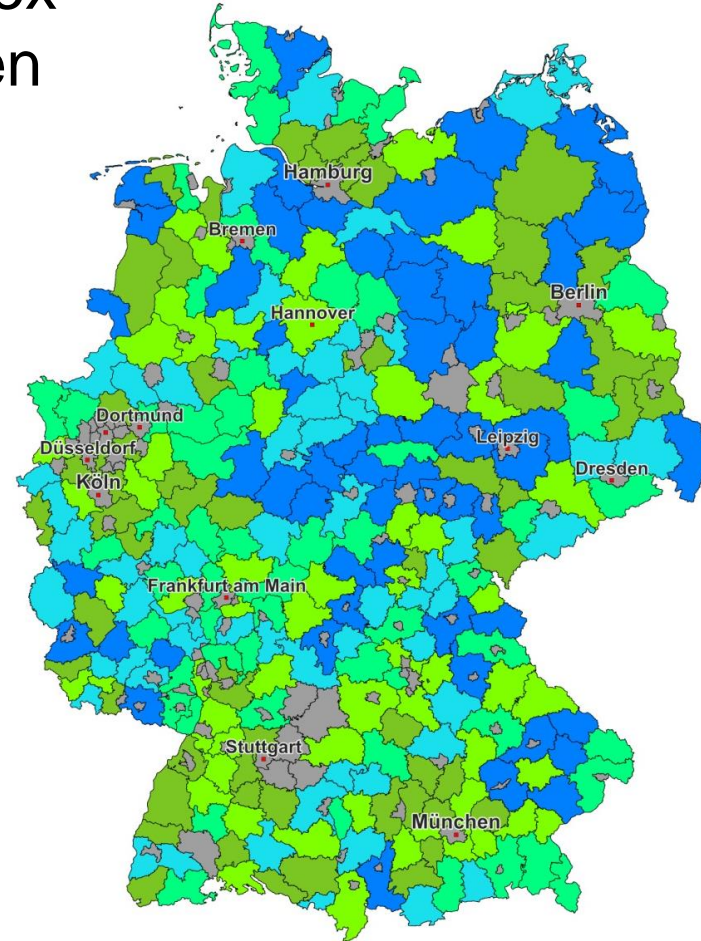
Quelle: Projekt Jugend im Blick

Indikatorensystem Teilhabe Jugendlicher



Quelle: Projekt Jugend im Blick

Ausprägung Jugendteilhabeindex in deutschen Flächenlandkreisen



Quelle:
Projekt Jugend im Blick

Fazit

Handlungsanforderungen für die Fachpraxis

- Entwicklung einer lebendigen Beteiligungskultur – Umsetzung des §4a SGBVIII, Stärkung der Interessenselbstorganisation
- Aufsuchende Partizipation, Ermöglichung von selbstverwalteten Gestaltungsräumen
- Ausbau flexibler/mobiler Ansätze der Jugendarbeit und Besetzung/ päd. Gestaltung der virtuellen sozialen Räume
- Mobilitätskonzepte im Rahmen der Angebotsgestaltung unerlässlich
- Standortsicherung/ -förderung von Schulen und anderen (kulturellen) Bildungsanbietern in ländlichen Regionen

Publikationen:

Beierle/Tillmann/Reißig (2016): Jugend im Blick.
Abschlussbericht. DJI: München/Halle

Hemming/Tillmann/Fehser (2018): „What’s Up?“
Die Kinder- und Jugendstudie im Landkreis
Saalekreis. DJI: München/Halle

Hemming/Tillmann/Reißig (2018): „Was geht?“
Hallesche Kinder- und Jugendstudie 2018. DJI:
München/Halle



Kontakt:

Dr. Frank Tillmann
Email: tillmann@dji.de